



live photo: michael hecker

anne hartkamp quartet

anne hartkamp, vocals | thomas rückert, piano
andré nendza, bass | oliver rehmann, drums

„...eine jener deutschen Sängerinnen, von der man gerne öfter Neues hören würde...” (Jazzpodium)

Das Anne Hartkamp Quartet: eine bewegliche, expressive Stimme von ungewöhnlichem Variantenreichtum, anrührend, begeisternd und intensiv; eine eigenständige, brillante Improvisatorin; eine Komponistin mit charakteristischer eigener Handschrift; eine intelligente und poetische Texterin; eine ungekünstelt sympathische, temperamentvolle und lebendige Bühnenpersönlichkeit. Dazu das in zahlreichen gemeinsamen Konzerten, Aufnahmen und Rundfunkproduktionen gewachsene Zusammenspiel mit der exzellenten Rhythmusgruppe „aus der ersten Liga des jungen deutschen Jazz“ (WDR): das prägnant lyrische, eigenständige Piano von Thomas Rückert, dazu André Nendzas sonore, höchst inspirierte und inspirierende Kunst am Bass und Oliver Rehmanns von Energie, Kreativität und Dialogfreude gekennzeichnetes Schlagzeugspiel.

Kontakt: Anne Hartkamp | anne@hartkamp.net | 0179 - 595 4482 | <http://www.annehartkamp.de>

Anne Hartkamps Kompositionen sind ebenso von der Liebe zur Melodie wie von Bewegungsenergie und Abenteuerlust geprägt, klar strukturiert, vielschichtig und dabei zugänglich; in rasanten Vokalisieren oder mit klugen, schönen Texten bieten sie Rahmen und Spielfläche für Improvisation, Dialog, Geprobtes, Überraschendes: inspirierter Jazz zur Zeit, eigenwillig und vital.

“Faszination (...) lebendig, mitreißend (...) Enorme Klangvielfalt und Virtuosität zeichnen den Abend aus. Atmosphäre pur...” (nrwjazz.net)

CDs: „momentum“ (2009, Jazzsick Records), „Songs & Dances“ (2016, DoubleMoon)

Anne Hartkamp (vocals): Gesangsstudium in Wien (A) und an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten; die Sängerin arbeitete u.a. langjährig mit Gunter Hampel, mit Perry Robinson, WDR Bigband, Nils Wogram, Thomas Heberer, Axel Dörner, Marion Brown, Manfred Schoof, John Goldsby, Angelika Niescier u.v.a.; (Jazz-)Festivals von Moers bis Dresden, von Eldena über Leverkusen bis Vilshofen/Passau, CD-, TV- und Rundfunkproduktionen; Lehrauftrag am Institut für Musik, Hochschule Osnabrück.

Thomas Rückert (piano): Studium an der Musikhochschule Köln, Aufenthalt in New York, CD-, TV- und Rundfunkproduktionen als Sideman und Leader; Zusammenarbeit aktuell mit Mark Murphy, Greg Hutchinson, Greetje Kauffeld, Mark Johnson, Lee Konitz, Randy Brecker, Jochen Rückert, Adam Nussbaum, Ack van Rooyen, Jay Anderson, John Goldsby; lehrt u.a. am Institut für Musik, Osnabrück.

André Nendza (bass): studierte in Hilversum und Köln; über 40 CDs als Komponist und Bassist - Leader wie Sideman -, zahlreiche Rundfunk- und TV-Mitschnitte, tourt mit z.B. „Tria Lingvo“ sowie eigenen Projekten, arbeitete u.a. mit Dave Liebman, Kenny Wheeler, Rick Margitza, Paolo Fresu, Zoltan Lantos, Dominique Pifarély, Charlie Mariano, Rob van den Broeck, Dave Pike, Quique Sinesi, Ramesh Shotham. Preisträger ECHO Jazz 2012, Neuer Deutscher Jazzpreis 2014.

Oliver Rehmann (drums): Preisträger „Jugend jazzt“, Studium am Conservatorium van Amsterdam, Biberacher Jazzpreis 2008, Konzerte und Produktionen mit u.a. Julian & Roman Wasserfuhr Quartett, Matthias Bergmann, Pablo Held, Hubert Nuss, Duisburger Philharmoniker, WDR Rundfunkorchester, Gastspiele u.a. in Russland, Frankreich, Benelux, Novi Sad Jazz Festival (Serbien), Jazzfestival Viersen, Rheingau Musikfestival, Jazzfest Gronau.

